



Zielgruppe: Motorisierte VerkehrsteilnehmerInnen, FußgängerInnen

Dauer: 2 Stunden

Anfragen: Tel.: +43 (0)5 770 77 – 4000
aktionen@kfv.at

Aktion Zebra

Infobox



Während die Verkehrsunfallzahlen der letzten Jahre generell einen positiven Trend nach unten zeigen, bleibt die Anzahl der auf Schutzwegen verunglückten Fußgänger nahezu konstant. Rund 30% aller Unfälle mit FußgängerInnen ereignen sich in Österreich auf Schutzwegen. Deshalb sind hier Präventionsmaßnahmen zur Sicherung besonders wichtig.

Schlüsselfaktor in Sachen Sicherheit ist die Geschwindigkeit, besonders für die Schwächsten im Straßenverkehr, die weder über Knautschzone noch Airbag verfügen. Für sie wird das Tempo der Motorisierten zur Überlebensfrage. Wenn FußgängerInnen unter die Räder kommen, sind die Folgen meist fatal. Bereits eine Kollision bei geringer Geschwindigkeit kann für Fußgänger – vor allem für Kinder – tödlich sein.

Aber auch FußgängerInnen machen manchmal etwas falsch. Fußgänger sehen zwar hellbeleuchtete Kfz bereits von der Ferne, sie selbst aber werden vom motorisierten Verkehr oft erst spät wahrgenommen. Das kann insbesondere beim Überqueren von Straßen zum Verhängnis werden. Sichtbarkeit ist im täglichen Straßenverkehr ein Sicherheitsfaktor, der gar nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

Um diese Problematik zu „entschärfen“ und die Sicherheit auf Schutzwegen zu erhöhen, hat das KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) die Aktion „Vorrang für Zebras“ ins Leben gerufen.



Weitere Infos finden Sie auf der Rückseite.

„und Action“



Ziel der Aktion

- Erhöhung der Anhaltebereitschaft von FahrzeuglenkerInnen vor besonders problematischen Schutzwegen.
- Autofahrer sollen das Tempo so wählen, dass sie vor einem Schutzweg rechtzeitig stehen bleiben können.
- FußgängerInnen das richtige Verhalten am Schutzweg in Erinnerung rufen und darauf hinweisen, dass sie sowohl positiv als auch negativ als Vorbild fungieren und dass vor allem helle Kleidung und Reflektoren schützen.
- Kinder auf die Gefahren rund um den Schutzweg aufmerksam machen, damit sie sicheres und eigenständiges Verhalten automatisieren.

Beschreibung

Auf ausgewählten Fußgängerübergängen ohne Ampelregelung postieren sich auf jeder Seite ein/e AktionsmitarbeiterIn mit einer Tafel „Vorrang für Zebras“. Wenn sich ein/e FußgängerIn dem Gehsteigrand nähert, um die Fahrbahn zu überqueren, postiert sich das „Zebra“ mit der Tafel auffällig am Gehsteigrand, um die Aufmerksamkeit herannahende AutofahrerInnen auf die FußgängerInnen zu lenken.